

296

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
23. Jahrg. Wien, Mittwoch, 3. September 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 3. September.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Das von StR. Brauneiß vorgelegte Projekt für den Kanalumbau in der Denglergasse in der ganzen Strecke samt anschließender Steinzeugrohrleitung und in der Tossgasse zwischen der Dengler- und Rustengasse im 14. Bezirk wird mit den Kosten von 22.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird die Neupflasterung der Hohenbergstraße im 12. Bezirk zwischen der Cantacuzinostraße und Ruckergasse mit den Kosten von 42.700 K genehmigt.

WB. Hoß beantragt der gemeinnützigen Floridsdorfer Beamtenbauergesellschaft ausnahmsweise zu gestatten, vor den an der Ueberführstraße errichteten Genossenschaftshäusern an Stelle der normalmäßigen Trottoirs bekieste und geteerte Gehwege mit stehendem Saume herzustellen. Dieses Zugeständnis wird jedoch an die Bedingung geknüpft, daß die Genossenschaft den bekiesten und geteerten Gehweg in der vorgeschriebenen Breite von 2,50 Meter auf eigene Kosten ausführt, dauernd in ordentlichem Zustande erhält und sich verpflichtet, auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien definitive Trottoirs in Asphaltmakadam mit einem stehenden Würfelsaume und der vorgeschriebenen Breite herzustellen oder auch den Gehweg auf 3,80 m zu verbreitern. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird die Einführung einer ständigen Nachtwache in der Kinderpflegeanstalt im 5. Bezirk zugestimmt.

Das von StR. Poyer vorgelegte Projekt für die definitive Straßenherstellung vor der Südfront des technischen Museums im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 33.000 K genehmigt.

StR. Kleiner beantragt die Anschaffung von 22 Feuermeldern für die Feuermeldeanlage im Ausübungsgebiete der Hauptfeuerwache Mariahilf mit den Kosten von 12.415 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Poyer wird der Kanalneubau in der Winkelbreitengasse im 13. Bezirk mit den Kosten von 4500 K genehmigt.

StR. Gräf beantragt die Herstellung einer Baumpflanzung in der Serpentinstraße auf dem Wilhelminenberg im 16. Bezirk mit den Kosten von 5500 K. (Ang.)

Für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Heigerleinstraße im 16. Bezirk werden 1800 K bewilligt.

Der Stadtgartendirektion wird die Ausführung einer Gartenanlage im Hofe der Wohngebäude für Kleinwohnungen für die k. k. Sicherheitswache gestattet.

Die eucharistische Gedächtniskirche in Wien. Am Sonntag, den 14. September findet in Gegenwart eines Vertreters des Kaisers im 20. Bezirke die feierliche Einweihung des Baugrundes für die eucharistische Gedächtniskirche am Kaiserplatz statt. In der heutigen Stadtratsitzung wurde nach einem Antrage des StR. Schneider die Aufstellung von Fahnenmasten auf dem Festplatze und den angrenzenden Zufahrtsstraßen beschlossen.

Städtische Straßenbahnen. Mit dem heutigen Tage wird die neue Kärntnering-Schleife in Benützung genommen und verkehren über diese Schleife nunmehr Züge der Linien 64, 65, 67 und 68. Gleichzeitig wird der Verkehr der Linie N über die Kärntnerstraße, Wiednerstraße, Favoritenstraße eingestellt und verkehren diese Züge ab Opernring - Kärntnering - Schwarzenbergplatz - Prinz Eugenstraße - Wiednergürtel zur Laxenburgerstraße und zurück.

80. Geburtstag Franz Hierhammers. Der Vater des Vizebürgermeisters Heinrich Hierhammer der Steindruckereibesitzer Franz Hierhammer vollendet morgen in voller geistiger und körperlicher Frische sein 80. Lebensjahr. Franz Hierhammer ein alter Wiener Bürger, der ob seiner Leutseligkeit und seines gewinnenden Humors bei allen, die ihn kennen geschätzt und beliebt ist, betätigt sich auch heute noch trotz seines Alters in der seit dem Jahre 1864 bestehenden Reproduktionsanstalt und Steindruckerei seines Namens, die er mit den Söhnen des Vizebürgermeister Hierhammer führt. Franz Hierhammer, der auch über eine reiche Kenntnis alt-wienerischer Gebräuche verfügt, war auch Mitarbeiter an dem von der Gemeinde Wien herausgegebenen Musikalbum „Wiener Lieder und Tänze“.